

---

An der TU Darmstadt sind im DFG-Projekt "Kollektive Handlungsprobleme und Einfluss lokaler intergouvernementaler Vereinigungen" unter Leitung von Prof. Dr. Nathalie Behnke (Institut für Politikwissenschaft, Fachbereich Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften) zum 01. Januar 2021 **zwei Stellen** als

**Wiss. Mitarbeiter\_in (w/m/d) – 65%**

in einem jeweils auf 3 Jahre befristeten Arbeitsverhältnis (mit je 65 % der regulären Arbeitszeit) zu besetzen.

In dem Projekt werden die Entstehung und Funktion so genannter kollektiver Akteurseigenschaften (z.B. informelle Entscheidungsnormen, corporate identity u.ä.) in kommunalen Interessenvereinigungen (z.B. Städtetag) untersucht. Es geht einerseits um Prozesse und Mechanismen deren Entstehung in den Verbänden, andererseits um die Messung deren Impacts auf die nationale Gesetzgebung. Untersuchungsgegenstand sind die kommunalen Dachverbände in Deutschland und den USA im Vergleich.

**Ihre Aufgaben:**

Sie arbeiten eigenständig im Forschungsprojekt mit, das heißt, Sie

- beteiligen sich an allen Aspekten der Projektorganisation, z.B. auch Planung und Durchführung von Workshops;
- entwickeln im Projektteam die theoretische und konzeptionelle Basis weiter;
- erheben Daten (teilweise in Forschungsaufenthalten in Deutschland und den USA). In TP 1 wird methodisch überwiegend qualitativ gearbeitet. Daten werden im Wege von Dokumentanalyse, Experteninterviews und teilnehmender Beobachtung erhoben und mit Hilfe von Process Tracing und Structured Focused Comparison ausgewertet. In TP 2 werden mit Hilfe von computergestütztem Text Mining die Einflusswege der kommunalen Interessenverbände in der Gesetzgebung nachvollzogen;
- präsentieren die Ergebnisse auf wissenschaftlichen Konferenzen und
- wirken an der Erstellung von Projektpublikationen als Autor\_in mit.

Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung. Es wird also erwartet, dass Sie in der Laufzeit ihres Arbeitsvertrages in enger Verknüpfung mit der Projektarbeit eine Promotion verfassen.

**Als notwendige Voraussetzung zur Einstellung bringen Sie mit:**

- einen sehr guten wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Diplom, Magister, Master of Arts) in Politikwissenschaft oder einer nahe verwandten empirischen Sozialwissenschaft;
- den Wunsch und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten im Rahmen einer Promotion (nachzuweisen durch die Einsendung Ihrer Abschlussarbeit als pdf-Datei);
- sehr gute Kenntnisse empirischer Methoden der Politikwissenschaft, die methodische Weiterqualifikation wird im Projekt weiter gefördert;
- sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwünscht und von Vorteil sind darüber hinaus einschlägige Vorkenntnisse und Interessen etwa zu den Themen Föderalismus, Lobbyismus, politische Theorie oder Kommunalpolitik.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerber\_innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt).

Senden Sie Ihre Bewerbung (Ansreiben, CV, Zeugnisse, Abschlussarbeit) als pdf-Datei per Mail an: [martina.hammann@tu-darmstadt.de](mailto:martina.hammann@tu-darmstadt.de)

Auskunft erteilt Prof. Nathalie Behnke ([nathalie.behnke@tu-darmstadt.de](mailto:nathalie.behnke@tu-darmstadt.de))

**Kenn-Nr. 534**

**Veröffentlicht am: 26. Oktober 2020**

**Bewerbungsfrist: 09. November 2020**

---